

## Harzklub bietet im Juli mehrere Wanderungen

**Braunschweig.** Der Harzklub Zweigverein Braunschweig lädt ein zu einer Wanderung am Sonntag, 5. Juli, in Bad Grund und Umgebung. Die etwa 15 Kilometer lange Wanderung beginnt um 8.30 Uhr am Parkplatz Thüringenplatz. Mitfahrkosten: 9 Euro. Anmeldung bis 2. Juli: ☎(0531) 877367. Die nächste Wanderung ist am 11. Juli geplant. Ziel: Kloster Michaelstein in Blankenburg. Start ist um 8.45 Uhr ebenfalls am Parkplatz Thüringenplatz. Mitfahrpreis: 8 Euro. Anmeldung bis 7. Juli: ☎(0531) 874502.

Eine Radtour bietet der Verein am Samstag, 18. Juli. Dann soll es über etwa 40 Kilometer auf grünen Wegen durch Wald und Flur gehen. Treff ist um 10 Uhr an der Okerbrücke Wendenring. Anmeldung bis 16. Juli: ☎(0531) 840466. Zudem soll es am Sonntag, 19. Juli, zum Tetzstein im Elm gehen. Start ist um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz Thüringenplatz. Mitfahrpreis: 5 Euro. Anmeldung bis 15. Juli: ☎(05353) 4385.

In den Klusbergen bei Halberstadt soll am 26. Juli gewandert werden. Hier geht es um 9.15 Uhr am Parkplatz Thüringenplatz los. Mitfahrpreis: 8 Euro. Anmeldung bis 23. Juli: ☎(0531) 874502. *red*

## Sueño des Sol bietet Gitarrenräume im Bad-Bistro

**Braunschweig.** Der Förderverein Badzentrum Glesmarode lädt ein zu einem Abend mit mediterranen Gitarrenräumen. Das Programm umfasst einen Mix aus Eigenkompositionen des Trios Sueño des Sol und Titeln der Gipsy Kings, Paco de Lucia, Santana, Los Dos Guitarras und El Duo Negro. Das Trio spielt am Samstag, 11. Juli, ab 19 Uhr auf der Terrasse des Bad-Bistros. Um Spenden wird gebeten. Reservierung: ☎(0531) 371745. *red*

# Weitere Stolpersteine erinnern an Nazi-Opfer

Schüler der IGS Franzshes Feld gestalten die Zeremonie im Gedenken an zwei verfolgte Familien.

Von Henning Thobaben

**Braunschweig.** Seit fast 15 Jahren erinnert die evangelische Erwachsenenbildung mit ihrem Verein „Stolpersteine für Braunschweig“ an das Schicksal der Opfer des Nationalsozialismus. In Messingplatten auf den ins Straßen- oder Gehwegpflaster integrierten Steinen sind Namen und Kurzinformationen zu den Opfern eingraviert. Die Schüler der IGS Franzshes Feld gestalten jetzt eine Zeremonie für zwei weitere Familien, die der Verfolgung des NS-Regimes ausgesetzt waren.

### Flucht nach Palästina

In der Straße Rosental nahe dem Inselwall lebte einst die jüdische Familie Löwendorf. Während ein städtischer Mitarbeiter vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie ein Loch ins Pflaster grub, trugen Kübra Aksu, Sören Röder und Moritz Wegner biografische Details vor. Die Zehntklässler hatten sich im Zuge eines Projekts im Wahlpflichtbereich seit verganginem Sommer mit der Geschichte der Familie beschäftigt. Zwar mussten die Löwendorf in Braunschweig alles aufgeben, entgingen durch die Flucht nach Palästina jedoch dem Holocaust.

Um an Informationen über die Opfer zu kommen, durchsuchen die Schüler Archive und versuchen immer, auch Nachkommen aufzuspüren. In diesem Fall gelang es Kübra Aksu, über Facebook Kontakt zu einem Urenkel aufzunehmen. Später telefonierte sie mit einem Sohn von Gabriele Löwendorf – jener Tochter der vierköpfigen Familie, die 1939 alleine nach Palästina floh. „Anfangs war es etwas unangenehm, den direkten Kontakt herzustellen, weil es ja fremde Menschen sind“, erzählte Kübra Aksu. Die türkischstämmige Schülerin hatte es mit ihrem Namen noch schwerer, die jüdischen Nachkommen der Familie von ihrem Rechercheanliegen



Jacob Form, Theresa Bürgel, Annabella Burgdorf und Maria Aileen Grabenhorst (von links) während der Zeremonie am Marstall. FOTOS: HENNING THOBABEN

zu überzeugen. Doch letztlich gelang es. Als die Gedenksteine ins Pflaster eingesetzt waren, legten die Schüler Rosen ab.

### Videobotschaft aus Tel Aviv

Einen besonders emotionalen Moment erlebten Jacob Form, Theresa Bürgel, Annabella Burgdorf und Maria Aileen Grabenhorst bei der

anschließenden Verlegung der Stolpersteine für die Familie Rittner in der Straße Marstall. Zwei in München und Tel Aviv lebende Nachkommen hatten den Schülern aus Dank für ihr Engagement eine Videobotschaft geschickt. Lehrer Jens Siebert spielte den Clip als Abschluss der Feierlichkeit ab. „Das war sehr berührend“, meinte Maria



Im Rosental wurde dem Schicksal der Familie Löwendorf gedacht.

### Die Familien Löwendorf und Rittner

**Zur Familie Löwendorf** gehörten Mutter Mathilde, Vater Walther sowie die Kinder Gabriele und Hans Peter. Letzterer war es, der im Jahr 1936 wegen rassistischer Verfolgung und der drohenden Zwangsenteignung des Vaters im Alter von 15 Jahren zuerst alleine nach Palästina floh. Ab November 1938 folgten ihm – jeweils einzeln – innerhalb eines halben Jahres die drei weiteren Familienmitglieder. Als letzte Überlebende starb Gabriele Löwendorf am 27. April 2019 in Israel.

**Zur Familie Rittner** gehörten Mutter Rosalie, Vater Bruno Baruch und deren Töchter Marga und Eva. Mutter, Vater und vermutlich auch Tochter Marga wurden als jüdische Familie im März 1942 von den Nazis nach Warschau ins Ghetto deportiert. Ihr Todestag wurde 1952 auf den 31. Dezember 1945 festgelegt. Tochter Eva war 1939 im Alter von 17 Jahren – vermutlich per Kindertransport – die Flucht nach England gelungen. Sie lebte in Manchester, heiratete und bekam zwei Kinder. *ht*

Aileen Grabenhorst, die es sehr interessant fand, in die Biografien der Menschen einzutauchen. Ähnlich empfand es auch Annabella Burgdorf. „Dabei haben wir alle viel für die Zukunft mitgenommen“, sagte sie. „Es gibt immer wieder besondere Momente bei der Verlegung von Stolpersteinen. Das war so einer“, erklärte Jutta Salzmann von der

evangelischen Erwachsenenbildung nach dem Abspielen der Videobotschaft. In Braunschweig erinnern nun 371 Stolpersteine an NS-Opfer. In Deutschland und weiteren EU-Staaten sind im Zuge des von Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufenen Projekts insgesamt schon mehr als 70.000 Steine verlegt worden.

## WIR SIND WIEDER PERSÖNLICH FÜR SIE DA!

Wir freuen uns auf Sie!

### Per Rad von Flensburg nach Lübeck



Starttag Samstag!

**Eingeschlossene Leistungen:**

- 7 Übernachtungen in der gebuchten Hotelkategorie
- 7 x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport während der Radtour
- 7-Tage-Service-Telefon mit Pannendienst
- Schifffahrt Kiel – Laboe
- Ausführliches Karten- und Informationsmaterial
- Sonstige Leistungen laut Programm

Routenverlauf: Flensburg – Glücksburg – Kappeln – Halbinsel Schwansen – Damp – Eckernförde – Nord-Ostsee-Kanal – Kiel – Laboe – Oldenburg – Dahme – Grömitz – Travemünde – Lübeck (35–68 Tageskilometer – leichte Anforderung)

Veranstalter: Die Landpartie Radeln und Reisen GmbH  
**18.07. – 25.07.2020 | ab 815,- €**  
 pro Person im Doppelzimmer  
 Weitere Termine im Zeitraum: 25.07. – 03.10.2020

### ELEGANT LADY – Rheingeflüster

**Eingeschlossene Leistungen:**

- Taxiservice zum/vom Braunschweiger ZOB (max. 50 km)
- Transfer von Braunschweig nach Koblenz und zurück
- Flusskreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Volle Verpflegung auf dem Schiff
- Begrüßungscocktail an Bord, festliches Galadinner
- Landausflugsgutschein in Höhe von 30,- €
- PLANTOURS Kreuzfahrten-Reiseleitung
- Sonstige Leistungen laut Programm

Route: Koblenz – Mannheim – Speyer – Straßburg – Basel – Worms – Koblenz



Veranstalter: PLANTOURS Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH  
**24.10. – 29.10.2020 | ab 744,- €**  
 pro Person in einer 2-Bett-Außenkabine

### Erzgebirge – Sonnenhotel Hoher Hahn



Buchung & Beratung nur unter:  
**0800 – 77 44 555 (kostenlos)**

**Eingeschlossene Leistungen:**

- 5 Übernachtungen im Sonnenhotel Hoher Hahn
- 5 x abwechslungsreiches Frühstück
- 5 x Abendessen im Rahmen unserer Genießer-Halbpension
- 1 x Stadtführung in Schwarzenberg
- 1 x Besichtigung vom Schwarzenberger Schloss
- 1 x Besuch des Bergwerkes Zinnkammer in Pöhl
- Freie Benutzung unserer Wellnesslandschaft (nach Verfügbarkeit)

Buchungscode: BSZ-2006-SHH

Hotelpartner: Sonnenhotels GmbH  
**08.07. – 13.07.2020 | ab 333,- €**  
 pro Person im Doppelzimmer  
 Weitere Termine im Zeitraum: 14.07. – 31.10.2020

### Hamburg mit Elbphilharmonie

**Eingeschlossene Leistungen:**

- 1 Übernachtung im Hotel Hafen Hamburg
- 1 x Frühstück
- 1 Glas Sekt im Hotel
- Konzertkarte für das „Wintermärchen“ im Großen Saal der Elbphilharmonie am 26.12. in der PK3
- Fischbrötchen und ein Glas Glühwein an den Landungsbrücken
- Einstündige Hafenrundfahrt auf der Barkasse am 27.12.

**Programm „Elphi“:** Ein ganz besonderes Weihnachtskonzert – „Ein Wintermärchen“ vereint in einem abwechslungsreichen literarisch-musikalischen Wechselspiel beliebte deutsche Weihnachtslieder und -texte. Es spielt das Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Israel, die Texte werden von Heike Makatsch vorgetragen.

Veranstalter: M-tours Live Reisen GmbH  
**26.12. – 27.12.2020 | ab 239,- €**  
 pro Person im Doppelzimmer



Eigene An- und Abreise

**Aktuell** stehen wir Ihnen bei Fragen zu bisherigen & geplanten Reisen wieder im **Service Center Braunschweig**, Hintern Brüdern 23, **Wolfenbüttel**, Krambuden 9 und **Wolfsburg**, Porschestraße 22 – 24, gerne persönlich zur Verfügung.



**Blicken Sie mit uns entspannt auf die schönste Zeit im Jahr!**  
 Ihr Leserreisen-Team – ihr vertrauensstarker Partner rund um das Thema Reise.  
 www.leserreisen.bzv-service.de | Telefon: 0531 / 3900-470/471 | E-Mail: leserreisen@bzv.de